

FORUM

Das Kundenmagazin der Stieglmeyer-Gruppe



Mit Johanns Energie von 1900 bis heute

16. Dezember 2022 // **Inside**

Obwohl das Archiv der Stieglmeyer-Gruppe viele interessante Dokumente aus dem 20. Jahrhundert enthält, ist über den Firmengründer und seinen weiteren Lebenslauf nur wenig bekannt. Vor allem gibt es kein Foto von ihm. Diese „Lücke“ war eine große Inspiration bei der Planung unseres neuen Unternehmensvideos. Zum ersten Mal überhaupt fiel Ende 2021 die Entscheidung, die Stärken der Stieglmeyer-Gruppe in einem Imagefilm zusammenzufassen. Die Erwartungen waren groß: Geschichte und Erfahrung des Unternehmens sollten ebenso spürbar werden wie unsere emotionale Verbundenheit mit den Menschen in Gesundheit und Pflege. Und natürlich sollte das Video mit Stolz und Wertschätzung unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentieren.

Das neue Unternehmensvideo der Stieglmeyer-Gruppe schlägt einen historischen Bogen

„Sehr geehrter Herr Stieglmeyer ...“ – so beginnen noch heute Briefe und E-Mails an unser Unternehmen. Sie kommen über hundert Jahre zu spät, denn unser Firmengründer und Namensgeber Johann Stieglmeyer leitete seine Herforder Stahldrahtmatratzenfabrik ab 1900 nur wenige Jahre lang. Danach ging er nach Hannover und gründete ein weiteres Unternehmen. In Herford übernahm sein Teilhaber Albert Dörnte die Firma. Dessen Tochter Grete heiratete Dietrich von Hollen, der wiederum ein Urahn der heutigen Gesellschafterfamilie Kemmler ist.

Obwohl das Archiv der Stieglmeyer-Gruppe viele interessante Dokumente aus dem 20. Jahrhundert enthält, ist über den Firmengründer und seinen weiteren Lebenslauf nur wenig bekannt. Vor allem gibt es kein Foto von ihm. Diese „Lücke“ war eine große Inspiration bei der Planung unseres neuen Unternehmensvideos.

Zum ersten Mal überhaupt fiel Ende 2021 die Entscheidung, die Stärken der Stieglmeyer-Gruppe in einem Imagefilm zusammenzufassen. Die Erwartungen waren groß: Geschichte und Erfahrung des Unternehmens sollten ebenso spürbar werden wie unsere emotionale Verbundenheit mit den Menschen in Gesundheit und Pflege. Und natürlich sollte das Video mit Stolz und Wertschätzung unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentieren.

Da war es eine ebenso naheliegende wie reizvolle Idee, Johann Stieglmeyer endlich wieder ein Gesicht zu geben und ihm die Rolle des Erzählers zu geben. Der junge, impulsive Unternehmer schlägt die Brücke aus der ereignisreichen Vergangenheit in die erfolgreiche und vorwärtsgewandte Gegenwart.



Der Hamburger Schauspieler Yannik Raiss gibt unserem Firmengründer ein Gesicht – im stilechten Outfit vor historischer Werkstatt-Kulisse.

Neben der Entwicklung des Storyboards war die Auswahl des passenden „Johann“ eine der ersten gemeinsamen Aufgaben mit der Hamburger [Filmfirma The Shack](#) und unserer [Bielefelder Agentur Scanlitho](#). 25 Jahre alt war der historische Johann Stieglmeyer (1874 - 1943), als er sein Unternehmen gründete. Er galt als charismatischer Lebemann mit viel Temperament. Und im Gegensatz zum historischen Original sollte der Video-Nachfolger auch noch ein deutscher und englischer Muttersprachler sein, um in der internationalen Filmfassung selbst sprechen zu können.

Die Wahl fiel schnell auf den Hamburger Schauspieler Yannik Raiss, der alle Anforderungen ideal erfüllte. Der erste Teil des Videodrehs mit der historischen Einleitung fand im Hamburger Studio von The Shack statt. Zuvor hatten alle Beteiligten im Internet recherchiert: Wie sah eine Werkstatt um 1900 aus? Welche Frisuren und Bärte trugen Männer damals? Wie ließ sich eine „Stahldrahtmatratze“ – das erste Stieglmeyer-Produkt – im Hintergrund darstellen?



Im Hamburger Studio von The Shack wurde die Werkstatt von 1900 nachgebaut. Links die Äste und die Windmaschine vor dem angedeuteten Fenster.

Die finale Kulisse hatte eine eindrucksvolle Tiefe und beinhaltete sogar Äste, die vor dem Fenster von einer Windmaschine bewegt wurden und den Wald von Rödinghausen bei Herford mimten. Bis ins kleinste Detail herrschte höchste Präzision – so wurde dem Schauspieler noch in letzter Sekunde ein Füllfederhalter aus der Hand genommen, den es um 1900 noch nicht gegeben hatte. Yannik Raiss begeisterte Crew und Marketing-Team mit seinem intensiven Spiel.

Der zweite Drehtag fand am Stieglmeyer-Hauptsitz in Herford statt und erforderte eine logistische Höchstleistung. Hier traten rund 40 Kolleginnen und Kollegen in etlichen kleinen Szenen auf, die im Minutentakt über den Tag und den Firmencampus verteilt waren. Von morgens bis abends hieß es rein in die Maske, raus vor die Kamera. Eine Kleiderordnung gab es nicht, ein paar Regeln aber schon: Bloß kein flackerndes Karo oder flimmerndes Fischgrätmuster!



Beim Drehtag in Herford ließen sich die gefilmten Szenen auf Kontrollmonitoren mitverfolgen.

Es spricht sehr für die Leidenschaft und Disziplin des gesamten Teams, dass alles völlig reibungslos ablief. Einige Kollegen waren aus den Standorten in Polen und Thüringen angereist, Außendienstler hatten einen Stopp in Herford eingelegt. Mittags wurde eine Sitzung der Geschäftsführung aus zahlreichen Kameraperspektiven gefilmt. Alle zeigten sich gut gelaunt und ausdauernd.



Um Zukunftspläne und Unternehmenswerte geht es in der gefilmten Sitzung der Geschäftsführung.

Der fertige Film kann sich sehen lassen. Kunden und Interessenten, die unser Unternehmen kennenlernen möchten, erhalten einen guten Eindruck von unserer Energie und Motivation. Sie erfahren, wie sehr unsere Arbeit uns am Herzen liegt und wie wichtig uns die Menschen sind, die mit unseren Produkten leben und arbeiten. Und die Mitarbeiter selbst spüren, wie wichtig ein starkes Team und eine gute Zusammenarbeit sind.

Welchen Charakter der historische Johann Stieglmeyer tatsächlich besaß, lässt sich nicht mehr herausfinden. Und doch sind wir als seine Nachfolger zuversichtlich, dass er stolz auf uns gewesen wäre.